

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
I GESELLSCHAFTLICHE KRISEN ALS HERAUSFORDERUNG FÜR DAS LERNEN	
1 "Wir blicken in keine rosige Zukunft ..."	
Sozialpsychologische Anmerkungen zum Einfluß des gesellschaftlichen Fortschritts auf junge Menschen	5
Lektion für die Lehrer (S. 5), Krisen im Individuum und in der Gesellschaft (S. 7), Entwicklungstendenzen in der Bildungsarbeit (S. 11), Psychoszene als Bildungsbarometer? (S. 14), Von der pädagogischen Reparatur zur unmittelbaren Aktion (S. 17)	
2 Lernen zwischen Bildungsanspruch und gesellschaftlichem Wandel	
Anmerkungen zur Schulentwicklung anläßlich eines Maturajubiläums	22
10 Thesen zur Schulentwicklung (S. 25)	
3 Lernen ist kein kultureller Luxus	
Bedarf es einer "Deklaration" zum Lernen?	27
Das Recht zu lernen (Deklaration der UNESCO) (S. 32)	

II VON DER BILDUNGSVERANSTALTUNG ZUM GESELLSCHAFTLICHEN LERNEN

4 Erwachsenenlernen in der Diskussion

Zum Stellenwert von Lehren und Lernen im Unterrichtsprozeß 37

Lernen oder lehren? (S.37), Von der Inhalts- zur Beziehungsarbeit (S. 40), Erwachsenenlernen als gesellschaftliches Handeln (S. 46)

5 Erwachsenenbildung und Schule - ein ungeklärtes Verhältnis

Sondierungsversuche aufgrund praktischer Erfahrungen 50

Von der Schul- zur Erwachsenenbildung (S.50), Forschung und Lehre am Prüfstand persönlicher Entwicklung (S. 51), Vom Regellernen zum ganzheitlichen Erfahrungsprozeß. (S. 53), Von der Adressatenorientierung zur offenen Bildungsarbeit; (S. 56), Von der Vermittlung universitären Berufswissens zum gesellschaftlichen Lernen (S. 59), Erwachsenenbildung und Schule - 10 Thesen zu einem Unverhältnis (S. 63)

6 Von der Bildungsplanung zur kooperativen Entwicklung

Erwachsenenbildung als systemischer Prozeß 65

Ausgangspunkte und gesellschaftliche Bedingungen (S. 65), Konturen eines Orientierungsrahmens für die Entwicklung eines kooperativen Systems (S. 67), Ziele der Entwicklungsplanung (S. 67), Regionalprojekte als Innovationsimpuls (S. 70), Organisationsentwicklung für eine örtliche Volkshochschule (S. 71), Bedürfnisorientierte Bildungsarbeit als Projekterfahrung (S. 72)

III KONZEPTE ZUR WIEDERBELEBUNG VON AUS- UND WEITERBILDUNG

7 Das Studium als Bildungsveranstaltung

Initiationsritus in das Lernen Erwachsener?

77

Erwachsenenbildung als Studienschwerpunkt (S. 77), Zum Selbstverständnis der Erwachsenenbildung als Hochschuldisziplin (S. 78), Erwachsenenbildung als Reduktions- und Reproduktionsinstanz der Fachwissenschaft (S. 80), Erwachsenenbildung als gesellschaftlicher Relevanzfilter (S. 80), Erwachsenenbildung als Sonderfall der allgemeinen Didaktik (S. 81), Die integrative Position (S. 81), Perspektiven eines Studienganges Erwachsenenbildung (S. 83)

8 Reflexionsangebote als Innovationshilfe

Kontaktstudien als Beitrag zur Öffnung der Universität

86

Die außeruniversitäre Qualifizierung von Erwachsenenbildnern (S. 86), Von der Öffnung der Universität zum kooperativen Konzept für ein Kontaktstudium (S. 88), Durchführung und Verlauf des Kontaktstudiums (S. 90), Das Kontaktstudium als Schaltstelle signifikanter Lehr-/Lernerfahrungen (S. 93), Das Studienbegleitmaterial als Reflexionshilfe (S. 96)

9 Projektarbeit als didaktische Aufgabe

Überlegungen zur handlungsorientierten Weiterbildung

101

Erlebnisspiegel defizitärer Ausbildungspraktiken (S. 101), Handlungserfahrung im "learning by doing" (S. 104), Lernen in Kommunikation, Interaktion und Selbsterfahrung (S. 106)

IV PERSPEKTIVEN FÜR EINE NEUE LERNKULTUR

10 Globale Bildung

Auf der Suche nach dem Lernen für die Zukunft 113

Ausgangspunkte globalen Lernens (S. 113), Beispiel 1: Geschichtsunterricht im Gymnasium (S. 113), Beispiel 2: Umwelterziehung in der Hauptschule (S. 114), Beispiel 3: Konfliktmanagement für Schulleiter (S. 115), Dimensionen globaler Bildung (S. 117), Die räumliche Dimension (S. 117), Die zeitliche Dimension (S. 118), Die Problemdimension (S. 119), Die Dimension menschlicher Möglichkeiten (S. 120)

11 Grenzerfahrungen zwischen Sein und Haben

Lernen am Hochschulalltag 122

Mensch und Institution (S. 123), Eigener und fremder Haushalt (S. 124), Wissensvermittlung und Selbsterfahrung (S. 125), Rolle und Echtheit (S. 127), Hier-und-jetzt und Dort-und-dann (S. 128)

12 "Ist doch ganz einfach, wenn wir da sind, sind wir da ..."

Persönlichkeitsbildung durch Lernen in der Gruppe 131

Von der Last zur Lust (S. 132), Einstiegshilfen (S. 134), Zwischen Da-sein und Dasein-müssen (S. 136), Menschsein in der Institution (S. 139), Nähe und Distanz als Widerspruch (S. 143), Anstatt eines Schlußworts (S. 147)

Literaturverzeichnis 148

Bibliographischer Nachweis 156